Neue Funde.

Im Gebiete der Botanik:

Alnus incana & abortiva Karl. Die weiblichen Kätzehenschuppen gehen förmlich in rothe Blumenblätter über. Ges. um Fugau Pf. Karl.

Cirsium hybridum Koch. Cirsium hybridum Koch. Cirsium decoloratum Koch. (Um Tetschennach Hn. Malinsky's Angabe.

Galeopsis bifida Bönninghausen. Auf Kornfeldern nicht überall. Ist leicht an dem einfachen Einschnitte der Unterlippe zu erkennen. Kömmt mit rothen und weissen Blüthen vor. Die Kelchröhre nicht eingesenkt, sondern so lange als die Kelchzähne; Blüthe viel kleiner als bei G. Tetrahil. Ges. um Fugau von'Pf. Karl, früher bei Karlsbad (Ortmann), Georgswalde (J. C. Neumann).

Holcus lanatus β leucoglumus Karl. Ist eine merkwürdige Varietät, die Pf. K. schon jahrelang beobachtete; unter Tausenden von rosaspelzigen Exemplaren, die eine Wiese bedecken, nur hier und da einzelne Rasen der Weissspelzigen, die jedes Jahr unverändert zurückkehrt. Ges. um Fugan.

Lamium maculatum & nemorale Reichenbach. Ellenhohe Exemplare und darüber, zieren mit ihren grossen Blüthen den Gipfel des Spitzenberges bei Schluckenau; darunter Exemplare mit herzförmigen, runzlichen und stark behaarten Blättern scheinen L. rugosum Ait. zu sein, so wie L. rugosum Reichenbach. Ges. um Fugan Pf. Karl.

Mönchia erecta G. M. S. Im nördlichen Böhmen ges. Pf. Karl. Trok-

kene Sandfelder bei Grazen (Portenschlag.)

Oxalis stricta L. Am Elbeufer bei Tetschen nach Herrn Malinsky's Angabe. Kanalische Garten, Pelz (Opiz), Kossiř, Cibulka (Mann).

Oxalis corniculata L. Um Karlsbad nach Herrn Malinsky's Angabe. Oenothera muricata L. Am Elbeufer bei Tetschen nach Herrn Malinsky's Angabe. In Böheim (Reichenbach).

Rubus apiculatus Weihe. Vom Taubenberge in der Nähe Fugau's

ges, von Pf. Karl. Nixdorf (J. C. Neumann und F. A. Fischer).

Rubus carpinifolius Weihe. Seltener, doch gleich an den scharf gesägten Blättern und der gestreckten Traubenrispe zu erkennen. Ges. von Pf. Karl. Nixdorf (J. C. Neumann und F. A. Fischer).

Rubus suberectus Anders. Gemein, weisse Blüthen und sehr wenige ganz kurze Stacheln; laxer Habitus. Ges. v. Pf. Karl, a. a. O. Böheim

(Opiz). Nixdorf (J. C. Neumann und F. A. Fischer).

Sisymbium Irio Linne, fand Hr. Wundarzt Eduard Hoffmann am 7. August 1851 an Mauern und im Gebiete des Elisabethiner-Klosters in Slup, und hat bereits einige Hundert Exemplare derselben eingesammelt, welche demnächst an die HH. Theilnehmer der Opiz'schen Tauschanstalt, welche sich in Forderung befinden, oder noch beitreten, vertheilt werden: Nach Kochs flora germanica wächst es in Unterösterreich, die übrigen Standorte in Deutschland hält derselbe für zweifelhaft. Dasselbe ist sonach auf jeden Fall ein interessanter, neuer Bürger unserer Flora.

Redakteur: Dr. Friedrich Graf v. Berchtold.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften</u>

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Graf von Berchthold Friedrich

Artikel/Article: Neue Funde - im Gebiete der Botanik 232